




16. JAHRESKONFERENZ DES RATES FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

ÜBER  leben arbeiten denken
N a c h h a l t i g k e i t

31. Mai 2016 in Berlin

WECC – Westhafen Event & Convention Center



16. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung

über_leben

über_arbeiten

über_denken

über_Nachhaltigkeit

Über Nachhaltigkeit reden, das heißt reden über Lebensstile und nachhaltigen Konsum, über Gerechtigkeit und Lebensqualität. Es bedeutet, die Arbeits- und Wirtschaftspolitik klug zu verändern, die globalen Nachhaltigkeitsziele in nationale Politik umzusetzen, nachhaltige Lösungen durch Wissenschaft und Forschung voran zu bringen und auch die soziale Integration und den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Was kann, was muss Nachhaltigkeitspolitik jetzt leisten?

Die 16. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung fragt nach neuen Konzepten und nach Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen. Die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in, durch und mit Deutschland soll Teil einer ambitionierten Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie werden. Über die Umsetzung all dessen sprechen wir mit politisch Verantwortlichen. Impulse aus der Praxis zeigen, was sich im Bereich Nachhaltigkeit bewegt, und was sich noch bewegen muss. In vier Themenforen laden wir Sie ein, in unterschiedlichen Formaten an der Entwicklung von Ideen und Lösungen teilzuhaben. Außerdem bieten wir Ihnen an, schon vorab mit anderen Teilnehmenden in Austausch zu treten und sich für Gespräche vor Ort zu verabreden. Die Jahreskonferenz ist Teil eines Netzwerkes und dies wollen wir für Sie noch stärker nutzbar machen.

Auch dieses Jahr arbeiten wir wieder an der Verbesserung unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Wir setzen bei der Anreise der Teilnehmenden auf öffentliche Verkehrsmittel und werden gemeinsam mit Ihnen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln aktiv. Machen Sie mit.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Marlehn Thieme,
 Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Programm

ab 8:15 **Registrierung**

„So wie es bleibt, ist es nicht“ (Heiner Müller)

IRRFABRT und VERSUCH ANZUKOMMEN

Inter-Aktion des Theaters ZENTRIFUGE

Konzept und Regie: **Martha Hölters-Freier**

Maske und Requisite: **André Putzmann**

mit **Elke Alles, Henriette Bothe, Renate Busse, Bernd Hölters, Karl Jordan, Katarzina Makowska, Susanne Monsees, Renate C. Soerensen, Jochen Uth, Clausjörg Walter**

9:15 **Begrüßung durch die Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung
 Marlehn Thieme**

9:30 – 11:00 **Nachhaltigkeit in Bewegung: Magazin: „Trends und Taten“**

Impulse aus der Praxis zeigen, was sich bewegt, wohin sich was bewegt und wie sich jeder selbst bewegen kann.

- Stadt bewegt sich Richtung Zukunft – mit **Roland Gruber**, Architekturbüro nonconform
- Mit ganzheitlicher Planung zum nachhaltigen Stadtteil – mit **Ralf Bermich**, Heidelberg Bahnstadt
- Biofilme als vielseitige Katalysatoren – mit **Prof. Dr. Katja Bühler**, UFZ Leipzig
- Ernährung auf dem Weltacker – mit **Luise Körner**, Projekt 2000 m²
- Nachhaltigen Konsum messen – mit **Dr. Ingo Schoenheit**, imug
- Staatsziel Nachhaltigkeit? – mit Prof. **Dr. Joachim Wieland**, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
- Innovationen fördern, Wandel fordern – mit **Felix Oldenburg**, Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Impulse aus der Werkstatt N – mit **Lars Meier**, N Klub
- Integration durch Musik mit – **Markus Bruggaier**, Orchester des Wandels

Moderation: **Prof. Dr. Günther Bachmann**, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung

11:00 – 12:00 **Begrüßung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel durch
 Marlehn Thieme**

Rede der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

12:00 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 15:30 Parallele Themenforen

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 17:40 über_morgen – Drei Bundesminister, drei Reden, eine Debatte, eine Welt.

In 2015 hat die Weltgemeinschaft wichtige Entscheidungen zum Klimaschutz und zu den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung getroffen. 2016 sind weitere Entscheidungen nötig, nicht weniger wichtige. Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie muss neu aufgestellt werden. Welche Ziele kommen hinzu? Was geschieht mit bisher nicht erreichten Zielen? Wie verringern wir die Kluft zwischen Papier und Realität? Was steht morgen an, was übermorgen?

- „Nachhaltigkeitsstrategie in Bildung und Forschung“
Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- „Nachhaltigkeit und die wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“
Bundesminister Dr. Gerd Müller, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- „Nachhaltigkeit und Umwelt, Naturschutz und Bau“
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Meinungen:

Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung **Marlehn Thieme**

Vorsitzender des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung (PBnE)

MdB Andreas Jung

Moderation: **Monika Jones**

17:40 – 18:10 Eine musikalische Begegnung mit

Aeham Ahmad

Marwan Alkarjousli

Hala Elmolla

Musikern der Staatskapelle Berlin – Orchester des Wandels

Singasyllum Dresden in Kooperation mit BIRD – Bündnis Inter-Religiöses

Dresden e.V.

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Stand: 24. Mai 2016

Parallele Foren von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

FORUM 1: „über_leben“ Podium mit Impulsvortrag

Sieben von zehn Deutschen wünschen sich umweltverträglich produzierte Lebensmittel. Der Marktanteil von Bio-Produkten beträgt dagegen 3,7 Prozent. 88 Prozent der Verbraucher ist Tierwohl wichtig – aber der Preis für Schweinefleisch ist niedrig wie nie.

Kann es ein richtiges Leben im falschen geben? Kann Konsum an sich überhaupt nachhaltig sein? Ein junger Wissenschaftler regt auf und fordert, für die Strukturen zu kämpfen, die nachhaltige Lebensstile ermöglichen. Was kann und was muss getan werden, um das gute Leben für alle zu ermöglichen und weltweit nachhaltige Produktions- und Konsummuster entscheidend voran zu bringen?

Cornelia Füllkrug-Weitzel, Präsidentin, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Dr. Robert Kloos, Staatssekretär, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Christoph Minhoff, Hauptgeschäftsführer, Bundesvereinigung der Ernährungsindustrie (BVE)
André Rathfelder, Masterstudent, Universität Kiel

RNE-Gastgeberin und Moderation: **Prof. Dr. Lucia A. Reisch**

FORUM 2: „über_arbeiten“ Podiumsdiskussion

Die im Jahr 2015 auf internationaler Ebene formulierten Ziele zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung gelten als Meilenstein globaler Verantwortung. Doch Strategien hin oder her: Globalisierung, technologischer Fortschritt und wirtschaftlicher Wandel bestimmen den Kontext für Nachhaltigkeit.

Was bedeutet das für die Zukunft der Arbeit und für den sozialen Zusammenhalt, hier und weltweit? Was unterscheidet nachhaltiges von nicht nachhaltigem Wirtschaften? Welche Rolle spielt der Arbeitsmarkt bei der Integration von Flüchtlingen? Was macht eine kluge Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik aus, und welche Fähigkeiten hat unsere Gesellschaft zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen?

Yasmin Fahimi, Staatssekretärin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Dr. Nick Lin-Hi, Verwaltungsprofessor für Wirtschaft und Ethik, Universität Vechta
Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik, Diakonie Deutschland
Daniel Schmid, Chief Sustainability Officer, SAP AG

Moderation: **Monika Jones**

RNE-Gastgeber: **Max Schön**

FORUM 3: „über_denken“ Impulsvortrag und Podium

Wissenschaft über_denken: Wissenschaft kann Innovationen schaffen, zukünftige Entscheidungsträger ausbilden, Wissen in die Gesellschaft übermitteln und Optionen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung eröffnen. Wie innovativ, transformativ und nachhaltig ist das deutsche Wissenschaftssystem und wie wird nachhaltige Wissenschaft zukünftig gefördert? Welche Rolle spielt Wissenschaft in der Nachhaltigkeitsstrategie und den globalen Nachhaltigkeitszielen? Ist der hochschulspezifische Nachhaltigkeitskodex eine Option? Kann der Wissenschaftsbetrieb seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit autonom selbst organisieren oder bedarf es einer gesellschaftlichen Programmplanung?

Experten aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft beleuchten das Thema aus ihrer Perspektive und geben Antworten.

Prof. Dr. Arno Bammé, Emeritierter Professor für Didaktik der Weiterbildung, Institut für Technik- und Wissenschaftsforschung, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Sprecher des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, Leibniz-Gemeinschaft und Generalsekretär, Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)

Dr. Georg Schütte, Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Mandy Singer-Brodowski, Wissenschaftliche Koordination, Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (TransZent)

Prof. Dr. Christian Thomsen, Präsident, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Hubert Weiger, Präsident, BUND und Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

Moderation: **Andreas Sentker**, Herausgeber ZEITWissen

RNE-Gastgeber: **Prof. Dr. Alexander Bassen**

FORUM 4: „über_Nachhaltigkeit“ Podiumsdiskussion

Abstrakt ist uns bewusst, dass die vielen Krisen unserer Zeit Ausdruck fehlender Nachhaltigkeit sind. Im konkreten Einzelfall ist es jedoch schwierig, die langfristige Perspektive oder Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Zielen zu berücksichtigen.

Dieses Jahr werden wir in Deutschland unsere Nachhaltigkeitsstrategie im Lichte der globalen Nachhaltigkeitsziele weiterentwickeln. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung fordert ein hohes Ambitionsniveau, wirksame Steuerungsprozesse und verstärkte Internationalisierung. In diesem Forum werden wir diskutieren, welche Instrumente und Mechanismen im politischen Raum notwendig sind, um die Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeitspolitik zu organisieren. Wie gehen nationale Länder- und die kommunale Ebene mit dieser Herausforderung um?

Jasmin Burgermeister, UN-Jugenddelegierte für nachhaltige Entwicklung

Dr. Marc-Oliver Pahl, Referatsleiter Nachhaltige Entwicklung, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV NRW)

Klaus Stapf, Bürgermeister Stadt Karlsruhe

Moderation: **Karl Friedrich Falkenberg**, Sonderberater für nachhaltige Entwicklung beim European Political Strategy Center der EU-Kommission

RNE-Gastgeber: **Alexander Müller**



VERANSTALTUNGSORT

WECC – Westhafen Event & Convention Center
Sektor B, Halle 1
Westhafenstraße 1
13353 Berlin

Das WECC liegt im Westen Berlins, in Nähe zum Flughafen Tegel, zur Messe Berlin und zum Regierungsviertel und ermöglicht allen Anreisenden eine einfache und schnelle Anfahrt.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Mit der S-Bahn: Linie S41/ S42 bis S-Bhf Westhafen
Mit der U-Bahn: Linie U9 bis U-Bhf Westhafen
Mit dem Bus: Linie 106, Linie 123 oder Linie TXL bis S-Bhf Beusselstraße

DEUTSCHLANDWEIT MIT DER BAHN FÜR 69,- EURO ZUR 16. JAHRESKONFERENZ DES RATES FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Mit dem Kooperationsangebot des Rates für Nachhaltige Entwicklung und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt zur 16. Jahreskonferenz. Die Deutsche Bahn baut ihr klimafreundliches Angebot weiter aus und ermöglicht Ihre Zugfahrt zur Jahreskonferenz mit 100% Ökostrom. Die benötigte Energie für die Fahrt wird vollständig aus regenerativen Quellen bezogen. Somit sind Sie CO₂-frei unterwegs.

Der Preis für Ihr Bahnticket zur **Hin- und Rückfahrt** nach Berlin beträgt bundesweit von jedem DB-Bahnhof:
2. Klasse 69,- Euro / 1. Klasse 99,- Euro

Buchung

Die Bahntickets sind telefonisch über die Veranstaltungshotline der DB Vertrieb GmbH buchbar. Die Rufnummer lautet: +49 (0)1806/311153. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00-22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, höchstens 60 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen. Alternativ bestellen Sie unter:
www.bahn.de/Veranstaltungsticket. Sie werden für die verbindliche Buchung zurückgerufen.

GENDERGERECHE SPRACHE:

Zur besseren Lesbarkeit werden in allen Unterlagen für die Jahreskonferenz personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt, also z.B. „Bundesminister“ statt „BundesministerInnen“ oder „Bundesminister und Bundesministerinnen“. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

KONFERENZMANAGEMENT

Gerne steht Ihnen das Konferenzmanagement für weitere Informationen und Fragen zur Verfügung:

Claudia Pietsch
lab concepts GmbH
i.A. des Rates für Nachhaltige Entwicklung
Tel.: +49 (0) 30 / 259 22 759
Fax: +49 (0) 30 / 259 429 11
E-Mail: Jahreskonferenz2016@lab-concepts.de

ANMELDUNG

Die Anmeldeliste und die Warteliste für die 16. Jahreskonferenz des RNE am 31. Mai 2016 in Berlin sind geschlossen, da die maximale Anmeldezahl erreicht ist. Sie haben aber die Möglichkeit, dem gesamten Programm im Plenum per Livestream zu folgen. Den Link stellen wir an dieser Stelle kurz vor der Veranstaltung zur Verfügung.

MEDIENKOOPERATION

enorm
Wirtschaftsmagazin

Forum
Nachhaltig Wirtschaften

 **JOURNAL**
NACHHALTIGES HANDELN IN KOMMUNEN

ZEIT WISSEN



Rat für Nachhaltige Entwicklung
www.nachhaltigkeitsrat.de/konferenz